

Als Auftakt der 34. Theatertage hat die Jugendgruppe der Theater AG des Theater Frankfurt eine beeindruckende und ergreifende moderne Interpretation von Frank Wedekinds „Frühlings Erwachen“ gezeigt – „Brechen der Knospen“. Insgesamt lässt der Titel, als auch das Stück viel Raum für persönliche Deutungen und regt zum Nachdenken über die grundlegenden Aspekte des menschlichen Daseins an.

Die Schülerinnen und Schüler des Karl-Liebknecht-Gymnasiums Frankfurt(Oder) haben mit viel Engagement und Talent ihre Rollen verkörpert und es geschafft, die Zuschauer in die Welt der Adoleszenz mit all ihren emotionalen Höhen und Tiefen zu entführen. Ihre intensiven und einfühlsamen Darbietungen ließen die Figuren lebendig werden und ermöglichten es dem Publikum, sich mit ihren inneren Konflikten und Ängsten zu identifizieren.

Durch den geschickten Einsatz von Gesten, Ebenen, Tüchern, Texten und Liedern wurden die verschiedenen Stimmungen und Atmosphären der Geschichte perfekt eingefangen.

Die Aufführung schaffte es, diese Themen auf intensive Weise zu beleuchten, ohne dabei in Sensationsgier oder Banalisierung abzurutschen. Stattdessen wurde ein Raum geschaffen, in dem die Zuschauer:INNEN über wichtige Themen wie Sexualität, Pubertät und Identitätssuche nachdenken konnten. "Brechen der Knospen" ist eine starke Aufführung, die das Potenzial hat, auch in Grenoble, im Anschluss an die Theatertage, einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Dafür wünsche ich der Gruppe eine guten Erfahrungsaustausch und viel Erfolg!

As a prelude to the 34th Theater Days, the youth group of Theater Frankfurt's Theater AG presented an impressive and moving modern interpretation of Frank Wedekind's "Spring Awakening" - "Breaking the Buds". Overall, the title as well as the play leaves plenty of room for personal interpretation and encourages reflection on the fundamental aspects of human existence.

The pupils of the Karl-Liebknecht-Gymnasium Frankfurt(Oder) embodied their roles with great commitment and talent and managed to transport the audience into the world of adolescence with all its emotional highs and lows. Their intense and empathetic performances brought the characters to life and enabled the audience to identify with their inner conflicts and fears.

The skillful use of gestures, layers, cloths, lyrics and songs perfectly captured the different moods and atmospheres of the story.

The performance managed to illuminate these themes in an intense way without slipping into sensationalism or trivialization. Instead, a space was created in which the audience:INNEN could reflect on important topics such as sexuality, puberty and the search for identity. "Brechen der Knospen" is a strong

performance that has the potential to leave a lasting impression in Grenoble following the theater days. I wish the group a good exchange of experiences and every success!

Peggy Einkenkel